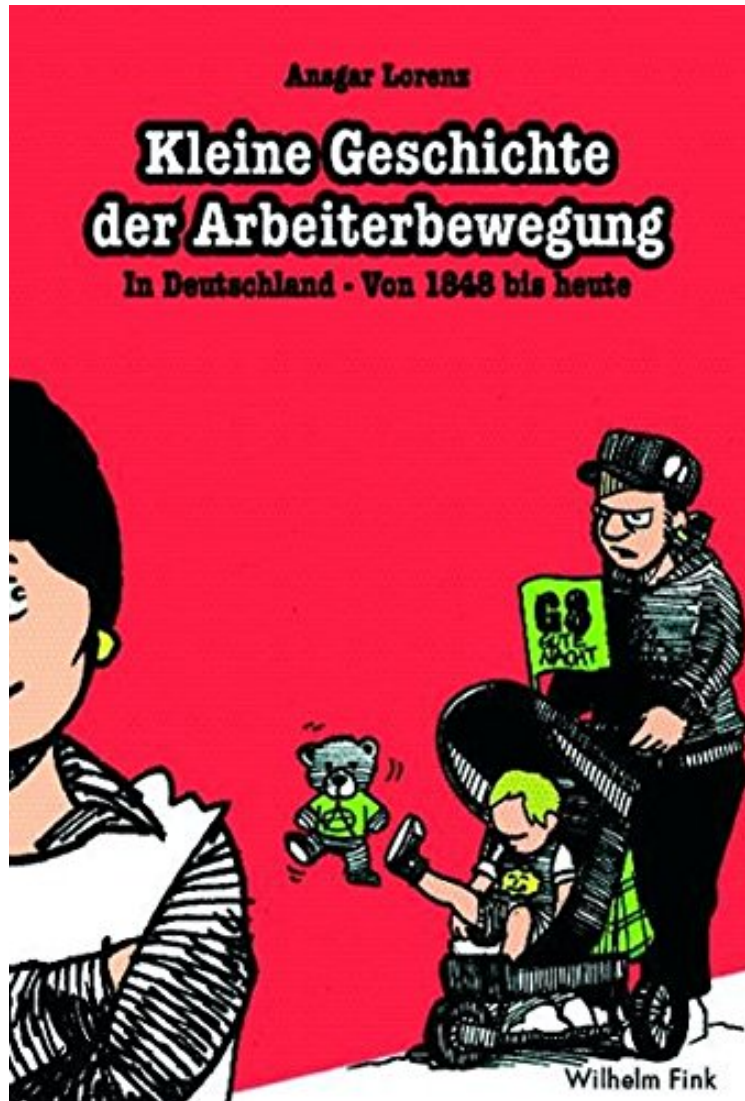


[Free download] Kleine Geschichte der Arbeiterbewegung: In Deutschland - von 1848 bis heute

Kleine Geschichte der Arbeiterbewegung: In Deutschland - von 1848 bis heute

Von Ansgar Lorenz

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #410761 in BcherVerffentlicht am: 2009-07-22Abmessungen: 11.50 x .51b x 8.31l, Einband: Taschenbuch90 Seiten | File size: 31.Mb

Von Ansgar Lorenz : Kleine Geschichte der Arbeiterbewegung: In Deutschland - von 1848 bis heute before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kleine Geschichte der Arbeiterbewegung: In Deutschland - von 1848 bis heute:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gewerkschaftsgeschichte leicht gemachtVon Torsten BewernitzIn seinem eigenen Stil hat Ansgar Lorenz die Geschichte der Arbeiterbewegung neu illustriert. So etwas gab es lange nicht mehr. Manche erinnern sich noch an

die Polit-Comics von Gerhard Seyfried und die lateinamerikanischen Sachcomics von Rius. Lorenz' Bildgeschichte ist davon sicherlich inspiriert, gewinnt aber durch den eigenen Stil an Charme. Fr Lorenz typisch: Er lässt seine Geschichte von AkteurInnen erzählen. Die Geschichte der Arbeiterbewegung fängt nicht 1848 an, sondern mit einer streikenden Busfahrerin, die ihre Motivation erst mal erklären muss. Und zwar nicht irgendeinem dahergelaufenen Passanten, sondern jemandem, der als Ausgemacht links daherkommt. Der Zeichner macht damit deutlich, dass auch jenen, die als Berzeugt gelten, oft noch viel erklärt werden muss. Die implizite Kritik, die Lorenz übert, ist, dass viele neue Linke ihre Solidarität an Uerlichkeiten fest machen: Dem alleinerziehenden Vater, der zeichnerisch als Antiglobalisierungsaktivist gekennzeichnet ist, der sein Kind zur KiTa und sich selber zur Arbeit bringen muss, erschließt sich der Sinn des Streiks der Busfahrerin nicht bzw. erst, nachdem diese ihm die Geschichte der Streiks über gut 90 Seiten erläutert hat. Diese Form von Kritik zieht sich durch den Comic: Die Textbeiträge erzählen eine vergleichsweise objektive Geschichte der Gewerkschaften, dass diese nicht immer so glatt lief, wird erst in den Bildern und den zugehörigen Untertiteln deutlich. Z.B. wird die Akzeptierung der Betriebsräte im Text vergleichsweise neutral erzählt, erst im Bild wird klar, dass Betriebsräte auch dazu da sind, sich mit den Arbeitgebern zu verständigen. Man kann Lorenz' Comic verstehen als Geschichte, die durch seine Zeichnungen als Meinung dazu interpretiert und teilweise konterkariert werden. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Geschichtlicher Überblick ohne Tiefgang. Von Mark Frst Vertiefungen an einzelnen Stellen, z. B. die Mitbestimmungsrechte oder Betriebsratswahlen und Zusammensetzung fehlen. Damit ist das Buch zwar ein guter geschichtlicher Überblick, mehr aber nicht.

Kurzbeschreibung Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde eine Arbeiterbewegung kaum noch wahrgenommen. Das macht sich insbesondere an den Gewerkschaften bemerkbar. In der schwersten Krise des liberalisierten und globalisierten Wirtschaftssystems stellt sich aber zunehmend wieder die Frage: Wer schafft überhaupt Werte, wer zahlt die Zeche der Bankrotteure und wer verteidigt die Rechte der wirklichen Produzenten? Ansgar Lorenz' Comic macht junge Leser (und nicht nur sie) endlich wieder mit der Geschichte der Arbeiterbewegung, ihren Führern und Institutionen bekannt.